

Der Mann an der Brücke

von Lucille Fletcher

Regie: Walter Ohm

Komposition: Bernhard Eichhorn

Bearbeitung: Heinz Liepmann

Produktion: BR 1950, 49 Minuten

In ein Krankenhaus in Kalifornien wird ein stummer Schwerverletzter eingeliefert. Die anderen Patienten fürchten sich vor dem Neuen. Irgendetwas an ihm lässt sie erschauern. Als die Nachtschwester ihren Mut zusammennimmt und sich dem Patienten nähert, offenbart sich seine Geschichte: Auf der Strecke von New York nach Kalifornien begegnet dem jungen Autofahrer immer wieder ein Mann am Wegrand. Das wiederholte Auftauchen der düsteren Gestalt beunruhigt den Fahrer so stark, dass er den Verstand verliert. Seine Fahrt in den Süden wird zu einer aussichtslosen Hetzjagd unter dem Diktat seiner Wahnvorstellung. Die Reise gipfelt in einem Anruf bei seiner Mutter in New York, der sein Schicksal und den Ausgang des gespenstischen Rennens besiegelt.

Das Hörspiel "Der Mann an der Brücke", das im amerikanischen Original den Titel "The Hitchhiker" trägt, wurde 1941 von Orson Welles und seinem Mercury Radio Theatre uraufgeführt. Auch in Deutschland stieß es auf große Resonanz und wurde ARD-weit in zahlreichen Fassungen produziert.

Ronald Adams: Ernst Schlott

Seine Mutter: Marianne Brandt

Die Nachtschwester: Ingeborg Hoffmann

Schwester Mary: Maria Stadler

Der Tankstellenwart: Fritz Straßner

Das Mädchen: Elfie Beyer

Der Wirt: Peter Hausser

Mrs. Whinney: Konstanze Menz

Der Mann an der Brücke: Ulrich Folkmar

Ein Kranker: Walter Hillbring

Johnny: Justin Lauterbach

Das Fräulein von der Vermittlung: Hilli Wildenhain

Telefonistin vom Fernamt: Elisabeth Talmann-Gross

Telefonistin vom Amt: Brigitte Schwarz

August Riehl